

Oberösterreichische Handwerkspreise 2011

Bauen – Sanieren – Einrichten & Wohnen



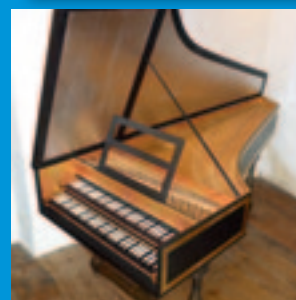
Lebensmittel – Natur & Gesundheit



Mode & Lifestyle



Technik & Design



Die OÖ Handwerkspreise 2011

Die OÖ Handwerkspreise zeichnen herausragende handwerkliche Leistungen aus. Erstmals wurden heuer die OÖ Handwerkspreise in den Kategorien

- Bauen, Sanieren, Einrichten & Wohnen
- Lebensmittel, Natur & Gesundheit
- Mode & Lifestyle
- Technik & Design

vergeben und damit auf das gesamte Gewerbe & Handwerk ausgedehnt.

Mit Unterstützung der Raiffeisenlandesbank OÖ und des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ werden herausragen-

de handwerkliche Leistungen der OÖ Gewerbe & Handwerksbetriebe ausgezeichnet. Hervorragende Leistungen gibt es in allen Bereichen von Gewerbe & Handwerk, das beweist auch die große Anzahl an Einreichungen. Hohe Qualität, Innovationskraft und fachliches Können sind Markenzeichen der OÖ Gewerbe & Handwerksbetriebe.

Die Jury hatte heuer rund 90 Projekte in den verschiedenen Kategorien zu bewerten und ist nach eingehender Diskussion zu einem einstimmigen Ergebnis gelangt.

An die Preisträger wurden insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern vergeben, die zu gleichen Teilen von der Raiffeisenlandesbank OÖ sowie dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ zur Verfügung gestellt wurden. In jeder Kategorie erhielt der Erstplatzierte 2.500 Euro, an die Plätze 2 wurden 1.500 Euro und die Drittplatzierten 1.000 Euro vergeben.

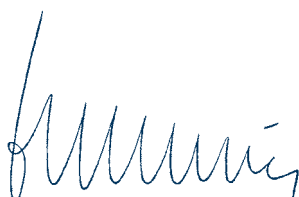
Die Initiatoren der OÖ Handwerkspreise bedanken sich bei allen Einreichern und gratulieren den Gewinnern.



OÖ Handwerkspreise zeigen Innovationskraft und Leistungsfähigkeit

Mit 452 Bankstellen ist die Raiffeisenbankengruppe OÖ fest im ganzen Bundesland verankert und der wichtigste finanzielle Nahversorger. Ein starker Partner sind wir auch für 53,1 Prozent der Klein- und Mittelbetriebe. Sie schaffen und sichern Arbeitsplätze, leisten Beiträge zu den Exporterfolgen unseres Landes und tragen zum Wohlstand in Oberösterreich bei. Gemeinsam mit diesen Unternehmen nützen wir Chancen in Österreich und auf neuen Märkten.

Die OÖ Handwerkspreise spiegeln die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe wider. Die prämierten Unternehmen zeichnen sich durch herausragende Leistungen hinsichtlich der Kriterien Qualität, Kreativität, optisches Erscheinungsbild, Innovationsgehalt und Nachhaltigkeit aus. Herzliche Gratulation den Preisträgern!


Dr. Ludwig Scharinger
Generaldirektor
der Raiffeisenlandesbank OÖ



Gewerbe- und Handwerkskunst auf höchstem Niveau

Bereits zum 22. Mal zeichnet die Sparte Gewerbe und Handwerk der WKO Oberösterreich handwerkliche Spitzenleistungen aus. Dabei werden heimische Gewerbe- und Handwerksbetriebe vor den Vorhang geholt, die sich in punkto Qualität, Innovationskraft und fachlichem Können vom Branchendurchschnitt abheben. Erstmals konnten heuer alle Mitglieder der Sparte Gewerbe- und Handwerk ihre hervorragenden Arbeiten in vier Wertungskategorien einreichen. Besonders erfreulich ist, dass dadurch heuer doppelt so viele Unternehmen wie in den letzten Jahren teilgenommen haben und sich sowohl die Vielfalt als auch das hohe Niveau der heimischen Handwerkskunst noch deutlicher zeigt.

Auch im internationalen Vergleich zählen OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe zu den Besten. Dieser Erfolg beruht in ganz besonderer Weise auf der Qualifizierung der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter. Unser duales Ausbildungssystem samt Höherqualifizierungs-Möglichkeit über die Meisterprüfung hat sich in dieser Hinsicht bestens bewährt und wird auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe garantieren.


KommR Dr. Rudolf Trauner
Präsident der WKO Oberösterreich



OÖ Handwerksbetriebe verbinden Tradition und Moderne

Tradition und Moderne zu verbinden ist für die oö. Handwerksbetriebe nicht nur tägliche Herausforderung, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit, das eigene Können zu präsentieren. Daher freut es mich ganz besonders, dass auch der heurige Handwerkspreis in seiner 22. Auflage mit der Zeit geht und den Teilnehmerkreis auf alle Branchen ausgeweitet hat.

Ausbildung mit Qualität

Gleich bleibt hingegen eines: Der Handwerkspreis zeichnet die Güte von Produkten und Dienstleistungen oberösterreichischer Betriebe und damit auch speziell die Qualität der Meister- und Lehrlingsausbildung aus. Ob sie letztlich gewinnen oder nicht – alle Betriebe, die sich dem Wettbewerb stellen, legen Zeugnis über die hohe Qualität und Leistungsfähigkeit der oö. Wirtschaft ab und stellen die Stärke unseres Bundeslandes als Land der innovativen und gleichzeitig traditionsbewussten Handwerksbetriebe unter Beweis.

Motivation für junge Handwerker/innen

Diese Stärke ins Licht der Öffentlichkeit zu bringen ist auch noch in einer anderen Hinsicht wichtig: Sie motiviert junge Oberöreicher/innen, sich mit dem Handwerk auseinander zu setzen und einen entsprechenden Ausbildungsweg einzuschlagen. Denn nur damit ist gesichert, dass wir auch in Zukunft herausragende Leistungen von Handwerker/innen auszeichnen können.


KommR Viktor Sigl
Wirtschaftslandesrat



KommR Ing. Günther Pitsch
Obmann der Sparte
Gewerbe und Handwerk,
WKO Oberösterreich

Das OÖ Gewerbe und Handwerk steht für Spitzenleistungen in allen Bereichen

Die OÖ Handwerkspreise präsentieren sich in ihrem 22sten Jahr in einer neuen Form. Nunmehr ist es uns gelungen, die OÖ Handwerkspreise nicht nur in den Bau- bzw. baunahen Branchen auszuloben. Durch die Einführung von vier unterschiedlichen Kategorien ist es nun den Mitgliedern aus fast allen Landesinnungen möglich, daran teilzunehmen. Dies ist nicht nur eine Aufwertung der Handwerkspreise selbst, durch die gewonnene Breite der Einreichungen wurde das Spektrum an meisterlichen Leistungen wesentlich vergrößert.

Eine große Freude bereitete mir, dass die OÖ Handwerkspreise 2011 in ihrer neuen Form so gut angenommen wurden. Etwa 90 Einreichungen wurden gesichtet und in ihrer Qualität überprüft. Eine derart große Anzahl musste von der Jury noch nie bewältigt werden. Reichen doch die Einreichungen vom Lebensmittel bis zum Bauwerk, vom hochwertigen technischen Design bis zu Produkten mit jahrhundertalten, traditionellen Vorbildern. Es ist uns eine wahre Freude diese Vielfalt zu erleben und sich an den hervorragenden Produkten zu begeistern. Es beweist wieder einmal die große Leistungsfähigkeit und Innovationskraft gepaart mit hoher Qualität unserer OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Einreichern, die Ihre Produkte mit großen Mühen präsentiert und teilweise viel Zeit investiert haben. Den Gewinnern entbiete ich meine herzlichsten Glückwünsche!

Allen unseren Handwerkern und Gewerbetreibenden, weiblich wie männlich, wünsche ich in der Zukunft viel Erfolg, Gesundheit und einen guten, profitablen Geschäftsgang.

Die Jury



KommR Ing. Günther Pitsch

Obmann der Sparte Gewerbe & Handwerk, WKO Oberösterreich

„Die neuen Kategorien sind eine große Aufwertung der Handwerkspreise. Jetzt können fast alle Branchen mitmachen und ihre tollen Leistungen präsentieren.“



Prok. Ing. Ernst Czech

Real Treuhand Bau- und Projektmanagement GmbH

„Diese Erweiterung der OÖ Handwerkspreise ist in jeder Form eine Bereicherung, werden doch damit außergewöhnliche handwerkliche Leistungen auf viel breiterer Basis ausgezeichnet und auch bekannt gemacht.“



Hofrat Architekt Prof. DI Klaus Zellinger

Architekten Zellinger Gunhold & Partner Ziviltechniker GmbH

„Ich finde die Erweiterung des Handwerkspreises um weitere Bereiche sehr positiv. Es ist jetzt möglich, dass alle Gewerbebetriebe ihre hohe Qualität zeigen können.“



Roland Forster

Abteilung Raumordnung des Landes OÖ

„Von der handgearbeiteten Pfeife zum Brückenfachwerk aus Holz reicht das Spektrum außergewöhnlicher Handwerkskunst. Wer künftige Herausforderungen bestehen will, sollte diese Produkte studieren!“



Mag. Harald Wintersteiger

Sparte Gewerbe & Handwerk, WKO Oberösterreich

„Die Erweiterung ist sehr positiv. Es ist unglaublich, welche tollen Meisterleistungen in den OÖ Gewerbe- und Handwerksbetrieben tagtäglich erbracht werden.“

Der 1. Preis:

groiss wohnkultur e. U.

Liturgisches Mobiliar in der Pfarrkirche Peilstein



Im Zuge der Generalsanierung des Innenraumes der Pfarrkirche Peilstein wurde die Tischlerei groiss wohnkultur e. U. aus 4160 Aigen-Schlögl mit den Tischlerarbeiten beauftragt. Vorgabe war, dass das nüchterne Erscheinungsbild des Kirchenraumes durch das liturgische Mobiliar verstärkt und positiv beeinflusst wird. Betritt man den Kirchenraum so spürt man umgehend, dass mit hohem Einfühlungsvermögen die Vorstellungen der Planung hervorragend in die Wirklichkeit umgesetzt wurden.

Mit hohem handwerklichen Geschick und ungemein sauberer Ausführung von Stößen und Fugen bilden die Halbrundbänke, Altar und Ambo ein gediegenes Ensemble. Die Halbrundbänke wurden aus ausgewähltem, feinmasrigen Eichenholz in sehr schlichter Form gefertigt, durch die konzentrische Auf-

stellung der Bänke wurde eine Konzentrierung zum Altarraum geschaffen. Die Leichtigkeit der Konstruktion und die helle, natürliche Farbe des Eichenholzes passen ausgezeichnet in die farbliche Abstimmung von Boden, Wand und Decke. Obwohl der Altar und Ambo aus amerikanischem Nussbaum gefertigt wurden und damit farblich ein wesentlich dunkleres Erscheinungsbild aufweisen, bildet das Ensemble durch die abgestimmte Farbtemperatur einen harmonischen Einklang. Selbstverständlich sind alle elektronischen Erfordernisse der heutigen Zeit eingebaut, diese sind von außen in keinsten Weise sichtbar.

Nicht zuletzt bestätigen die sehr seltenen Gratulationsschreiben des Bundesdenkmalamtes und der Diözese Linz die hervorragende Ausführung der Arbeiten.

groiss wohnkultur e. U.
4160 Schlögl, Baureith 5
T: 07281 / 6326
E: office@groiss.at
W: www.groiss.at



Der 2. Preis:

Brüder Resch Hoch- und Tiefbau GesmbH & Co KG

Höhenrausch 2

Der einmalige Erfolg des Wanderweges aus dem Baustoff Holz über die Dächer von Linz im Zuge der Kulturhauptstadt Linz 09 fand eine äußerst bemerkenswerte Erweiterung. Mit gewagten Brückenkonstruktionen wurden in schwindelerregender Höhe mit Weiten bis zu 30 Meter bestehende Gebäude der Linzer Innenstadt mit dem Turm der Ursulinenkirche verbunden.

Knapp 200 Kubikmeter Fichten- und Tannenholz aus dem Böhmerwald wurden von der Firma Brüder Resch Hoch- und Tiefbau GesmbH & Co KG aus Ulrichsberg mit einer äußersten Genauigkeit von +/- 2mm und einer Gesamtbauzeit von knapp 8 Wochen zu dieser einzigartigen Attraktion in der Linzer Innenstadt verarbeitet.

Die feingliedrigen Holzkonstruktionen wurden in hervorragender Art und Weise zur statischen Einmaligkeit und verzaubern den Besucher mit überraschenden Einblicken auf die Dachlandschaft und das Treiben in den darunter liegenden Straßen.



Brüder Resch Hoch- und Tiefbau
GesmbH & Co KG
4161 Ulrichsberg, Steinmühle 3
T: 07281 62260
E: office@resch-bau.at
W: www.resch-bau.at

Der 3. Preis:

Hirsch Malerei und Mehr GmbH

Bischofshof Linz

Die Fassade des Bischofshofes im Linzer Zentrum wies große Putzschäden auf, daher musste diese dringend saniert werden. Die Fa. Hirsch Malerei & Mehr GmbH aus Leonding wurde beauftragt, die Putz- und Gesimsschäden zu sanieren und eine gesamte Färbelung, die dem historischen Ursprung entsprechen sollte, herzustellen.

Es ist kein Unterschied in der Struktur zwischen Altbestand und neuen Teilen erkennbar. Die sehr harmonische Farbgebung der insgesamt 3200 qm Fassadenflächen lassen den wuchtigen Baukörper in zierlicher Eleganz erscheinen.

Zusätzlich wurde der Anstrich von 113 Stück Holzfenstern an ihren Außenflächen saniert und diese farblich ebenfalls dem historischen Bestand angepasst. Ein Unterschied zwischen alt und neu ist auch bei diesen Bauteilen visuell nicht erkennbar.



Hirsch Malerei und Mehr GmbH
4060 Leonding, Welser Straße 34
T: 0732 / 6831800
E: office@malerei-hirsch.com
W: www.malerei-hirsch.com

Der 1. Preis:

Aschauer Kaufhaus Bäckerei OG

„Mühl.viertel“



Das Mühlviertel ist seit einiger Zeit um ein Viertel reicher. Die innovative Mühlviertel – Backstube G. & H. Aschauer OG aus Pabneukirchen setzt mit ihrem Lebkuchen, der mit Früchten gefüllt und mit zarter Schokoglasur umhüllt ist, ein neues Zeichen.

Angelehnt an das Viertel eines Mühlsteines stellt das Unternehmen das „Mühl.viertel“ her. Das Zusammenspiel der 3 Rohprodukte ergibt ein einzigartiges Aroma, das seinesglei-

chen sucht. Obwohl das Produkt keine Konservierungsmittel enthält, ist es durch die spezielle Verpackung bis zu 6 Monate haltbar.

Das „Mühl.viertel“ ist vor allem als originelles Geschenk gedacht und stellt damit das Mühlviertler Pendant zur Linzer Torte dar. Das „Mühl.viertel“ ist am besten Weg, das Mühlviertel in die Welt hinauszutragen.

Aschauer Kaufhaus Bäckerei OG
4363 Pabneukirchen, Markt 4
T: 07265 / 5231
E: office@aschauer-kletzenbrot.at
W: www.aschauers-kletzenbrot.at



Der 2. Preis:

Kastner Karl MSC

Ave Vitas – Liköre für alle Sinne

Die alten Rezepturen von Likören, die traditionell in einem Bauernhaus hergestellt wurden, drohten in Vergessenheit zu geraten. Die Likörmanufaktur Kastner aus Wels nahm sich dieser Problematik an und produziert nach diesen Rezepten naturbelassene Likörspezialitäten.

Likör verbindet man traditioneller Weise mit süßem Geschmack. Die Kreationen der Likörmanufaktur überraschen durch Individualität, moderne Geschmacksvielfalt und Natürlichkeit.

Mischungen wie Rosenblüten – Sandelholz, oder Cranberries – Lemongras beeindrucken durch feinste Noten und finden ihren Höhepunkt im Chilerry, einer Mischung aus Chilli und Cherry.



Kastner Karl MSC
4600 Wels, Negrellistraße 61
T: 07242 / 910131
E: office@kastner-beratung.at
W: www.kastner-beratung.at

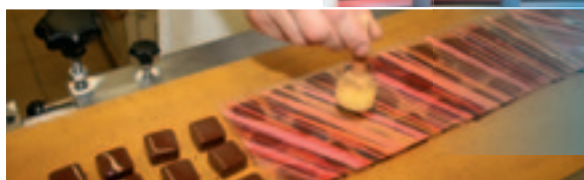
Der 3. Preis:

Jindrak KG

Fruttino

Fruttino – der neue fruchtige Schokogenuss aus der weithin bekannten Konditorei Jindrak aus Linz, die mit diesem raffinierten Konfekt die Gaumenfreuden für Genießer bereichert.

Eine Fusion aus feinsten Schokolade und intensiver Frucht in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen führt zu überraschenden Geschmackserlebnissen. Wie aus dem Hause Jindrak bekannt, zeichnet sich auch dieses neue Konfektsortiment durch sorgfältigste Produktwahl und liebevolle manuelle Produktion aus. Anzunehmen ist, dass dieses Konfekt die Haltbarkeit von 6 Wochen nicht durch Lagerung erleben wird, zu groß ist der Genuss.



Jindrak KG
4020 Linz, Herrenstraße 22
T: 0732 / 779258
E: jindrak@linzertorte.at
W: www.linzertorte.at

Der 1. Preis:

Peter Ahammer

Original Erzherzog-Johann-Hose



Eine echte Erzherzog-Johann-Hose aus dem Hause Ahammer in Ebensee ist ein schwieriges Unterfangen, ist doch der nächste Liefertermin erst im Herbst des Jahres 2018. Daraus ist erkennbar, wie hochwertig und gleichzeitig begehrt diese Hose aus bestem sämisch gegerbten Hirschleder ist.

Nach etwa 140 Arbeitsstunden ist eine original 7nähtige Erzherzog-Johann-Hose fertig. Die handgestickten Blumenmotive nehmen durch die Stickerei erhabene Konturen an

und beginnen erst nach entsprechender Tragezeit zu blühen. Die Motive der Stickereien sind alt überliefert und stammen nachweislich aus dem 18. Jahrhundert. Eine traditionelle Erzherzog-Johann-Hose muss bis zur Kniescheibe reichen, das Hosenbein eine enge Röhre und am unteren Ende mit vier Hirsch- oder Rinderhornknöpfen versehen sein. Die Form, Machart und Gestaltung dürfen nicht verändert werden, um als Original Erzherzog-Johann-Hose zu gelten.

Peter Ahammer
4802 Ebensee, Marktgasse 22
T: 06133 / 6693
E: office@leder-ahammer.at
W: www.leder-ahammer.at



Der 2. Preis:

Andreas Paschinger

Gala Modell Original Gmundner Lederhose



Das Familienunternehmen Andreas Paschinger aus Gmunden befasst sich mit der individuellen Einzelanfertigung des Gala Modells der Original Gmundner Lederhose. Die bewusst schlicht gehaltene Lederhose weist nur wenige handgestickte Blumenmuster auf und verzichtet auf aufwendige Seitenziernähte.

Die aus dem äußerst hochwertig gegerbten Sämischleder in der Farbe Altschwarz gefertigten Hosen zeichnen sich durch Atmungsaktivität aus, reichen bis zum Knie, die Hosenbeine haben eine einfache Schrittnaht und sind Ton in Ton eingefasst. Die in aufwendiger Handarbeit hergestellte Lederhose zeichnet sich durch besten Tragekomfort aus.



Andreas Paschinger
4810 Gmunden, Am Graben 1
T: 07612 / 47235
E: office@leder-paschinger.at
W: www.leder-paschinger.at

Der 3. Preis:

Hobl GesmbH

Schattenwasserzeichen Weidmanns Heil



Die seit früher Zeit bekannte Herstellungsart von Papier durch Handschöpfen wird für individuelle Gestaltung von Briefen immer mehr nachgefragt. Die Fa. Hobl GesmbH aus Traunkirchen nahm sich dieser Herausforderung an und produziert in den alten Werkstätten des Papiermachermuseums Steyrermühl ihre Papierkreationen.

Eine besondere handwerkliche Herausforderung stellt die Herstellung von Wasserzeichen dar. Die dafür erforderlichen Siebe benötigen höchste Präzision in ihrer Anfertigung und werden in großartiger Perfektion hergestellt. Die Motive zieren damit in ausdrucksvoller Form und Schattierung jedes Blatt Papier.



Hobl GesmbH
4801 Traunkirchen, Mühlbachberg 3
T: 0664 / 7397 6996
E: office@hobl-gmbh.at
W: www.hobl-gmbh.at

Der 1. Preis:

Martin Michael Pühringer

Cembalo nach französischen Vorbildern des 18. Jahrhunderts



Der Instrumentenbauer Martin Pühringer aus Haslach beschäftigt sich mit der Herstellung von Cembali nach französischen Vorbildern des 18. Jahrhunderts. In ungemein akribischer Handarbeit bis zu kleinsten Einzelteilen, die alle aus luftgetrocknetem Holz bestehen, entsteht ein Kunstwerk, das den typischen Klang des Barocks hervorragend wiedergibt.

Fast alle Einzelteile der Cembali werden selbst hergestellt, die Verleimung erfolgt ausschließlich mit Warmleim (Hasen-

hautleim), die Oberfläche der Instrumente wird mit Schellackpolitur, Farbfassung auf Kreidegrund, Vergoldung und Brokatpapier verfeinert. Jedes einzelne Instrument stellt ein Unikat dar und wird teilweise mit 2 Manualen und diversen Registern versehen.

Der hohe Bekanntheitsgrad der Instrumente im Bereich der Barockmusik zeugt von deren außerordentlichen Qualität und macht diese äußerst begehrt.

Martin Michael Pühringer
4170 Haslach an der Mühl, Stelzen 8
T: 07289 / 72242
E: mmp@clavier.at
W: www.clavier.at



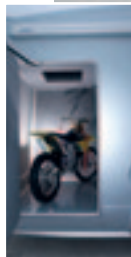
Der 2. Preis:

Bernhard Rainer

Multimobil

Eine besondere handwerkliche und logistische Herausforderung stellt die Herstellung individueller Wohnmobile dar, wie sie vom Kraftfahrzeugtechniker Bernhard Rainer aus Garsten entworfen und produziert werden.

In Leichtbauweise werden Freiräume für Träume geschaffen, die ihren Horizont bezüglich eines neuen Fahr- und Wohnerlebnisses, umgeben von Ästhetik und Harmonie erweitern. Die Behaglichkeit, Qualität und Exaktheit der Ausführung sind Markenzeichen, kein individueller Wunsch bleibt offen. Die Kreuzfahrt in ein mobiles Leben kann beginnen.



Bernhard Rainer
4451 Garsten, Dambachstraße 35
T: 07252 / 51645
E: rainer@multimobil.at
W: www.multimobil.at

Der 3. Preis:

DI David Alexander Wagner

Caveman

Manche Genüsse im Leben sind nicht immer die gesündesten, machen das Leben aber vielleicht etwas lebenswerter. Der ausgebildete Informatiker DI David Alexander Wagner aus Neukirchen erkannte seine außergewöhnlichen handwerklichen Fähigkeiten und fertigt mit einfachsten Mitteln in mühevoller und präziser Kleinarbeit Unikate von Pfeifen, die weltweit ihre Anerkennung und Abnehmer finden.

Verschiedenste, außergewöhnliche Materialien werden feinst bearbeitet und zu optischen Leckerbissen zusammengefügt. Der Fantasie sind dank der großen Kompetenz des Erzeugers kaum Grenzen gesetzt.



DI David Alexander Wagner
4814 Neukirchen, Reindlmühl 25
T: 0664 / 9142391
E: info@baff.cc
W: www.baff.cc



**SICHER.
VERLÄSSLICH.
ATTRAKTIV.**

Planen Sie Ihre Zukunft – wir begleiten Sie.

- Für 88 Prozent der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ist Raiffeisen die sicherste Bankengruppe in Oberösterreich.*
- Mehr als 933.000 Kundinnen und Kunden vertrauen uns.
- Mit 2.453 Kundenberaterinnen und Kundenberatern in Ihrer Nähe.
- In 452 Bankstellen beraten wir Sie in allen finanziellen Angelegenheiten.

* Laut einer Umfrage des Spectra Marktforschungs-Instituts

www.raiffeisen-ooe.at



Raiffeisen
Bankengruppe
Oberösterreich



**Jetzt noch
schneller!**



OÖN-App fürs iPad

Ihre Vorteile:

- OÖNachrichten schon um 23 Uhr am Vortag lesen
- Zeitung elektronisch überall verfügbar
- Die aktuellsten Meldungen in „Der Tag“
- Die stärksten Fotos in den „Bildern des Tages“
- Eigene Haderer Galerie
- Praktische Archiv-Funktion

Testen Sie jetzt die OÖN-App 30 Tage lang gratis!
Für alle, die schon mal getestet haben, wird ihr
Gratis-Abo auf Wunsch um sieben Tage verlängert.
Einfach E-Mail an ipad@nachrichten.at.

Alle Infos finden Sie
auch auf
www.nachrichten.at/ipad

OÖ Nachrichten

nachrichten.at

